



HERZLICH WILLKOMMEN

Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum

Ann-Christin Belling

Ann-Christin.Belling@tu-dresden.de



Tagesablauf

- Technik
- Umfrage
- Blitzlicht
- Reflektion Prä-/ & Postpraktikant*innen
- PräPostGespräche
- Verabschiedung

PAUSE & MITTAGESSEN

- Seminarplanung
- „Tabu“ zu den drei Säulen der politischen Bildung
- Fallbeispiele in Gruppenarbeit
- Erinnerungen aus „Konzeption und Gestaltung“
- Aussicht

1. Technische Einführung zu BigBlue Button

- Sie können gerne Ihre Kameras anmachen, es sind aber insgesamt nur ca. 20 Kameras gleichzeitig möglich
- Bitte machen Sie Ihre Mikros aus, wenn Sie nicht sprechen
- Melden Sie sich bitte im Chat
- Zustimmung oder Ablehnung bitte unter Reaktionen signalisieren
- Rege Teilnahme ist erwünscht

1. BigBlue Button

NACHRICHTEN

Öffentlicher Chat

NOTIZEN

Geteilte Notizen

UMFRAGE

Umfrage

TEILNEHMER (1)

Ann-Christin Bel... (Sie)

Für
Zustimmungen
oder Ablehnung!

Öffentlicher Chat

oder bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Service Desk der TU Dresden. Es gilt das Impressum der TU Dresden sowie die Datenschutzerklärung zur Nutzung der Onlinedienste GotoMeeting, BigBlueButton und JitsiMeet. Eine Anleitung für BigBlueButton ist im OPAL verfügbar, die standardmäßig angezeigte Präsentation finden Sie dort ebenso.

Dieser Server basiert auf BigBlueButton.
FdefaultWelcomeMessageFoot server is running
BigBlueButton.uuml;r Hilfe folgen Sie bitte diesem Link.

Nachricht senden an

Nutzen Sie auch gerne den Chat für Wortmeldungen

Testraum+BBB

HERZLICH WILLKOMMEN

Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum

Ann-Christin Belling
Ann-Christin.Belling@tu-dresden.de

Folie 1

100%

Bitte stellen Sie bei sich den Ton ab, wenn Sie nicht sprechen!

Schalten Sie gerne Ihre Kamera an!

Bitte stellen Sie bei sich den Ton ab, wenn Sie nicht sprechen!

Schalten Sie gerne Ihre Kamera an!

2. Umfrage zur Ausstattung

3. Blitzlicht

Wer sind Sie? (Namen, Studiengang, Prä- oder Postpraktikant*in)

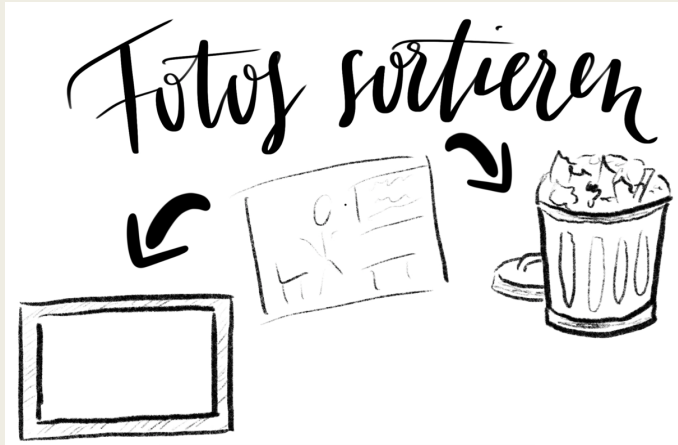
Wie geht es Ihnen gerade im Studium?

Wenn Sie möchten: Wie geht es Ihnen generell in der aktuellen Situation?

Wer soll als Nächstes sprechen?

Erfahrungen

4. Prä-Post-Praktikant*innen erzählen



Post-Praktikant*innen:

Denken Sie an Ihre Praktikumszeit zurück:

Welche Erinnerungen haben Sie? Was würden Sie gerne **einrahmen** und was lieber **wegwerfen**?

- Wählen Sie je eine Erinnerung aus, die Sie
1. als sehr positiv / ermächtigend / inspirierend
 2. herausfordernd / unangenehm / negativ

erlebt haben und die Sie an Ihre Kommiliton*innen weitergeben wollen. Notieren Sie diese in Stichpunkten!



Prä-Praktikant*innen:

Welche möglichen Szenarien im Block B lösen in Ihnen Angst aus?

Welche Berichte von Anderen oder eigene Erfahrungen haben Sie verunsichert?

Notieren Sie diese anonym im Pad!

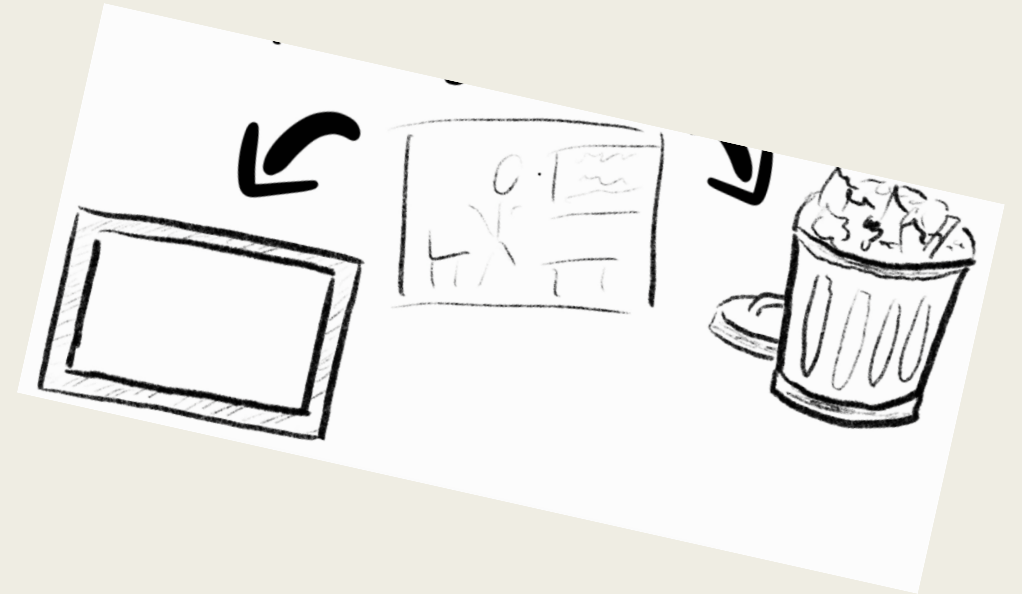
4. Prä-Post-Praktikant*innen erzählen

Post-Praktikant*innen:

Berichten Sie über eine Erinnerung, die Sie

1. als sehr positiv / ermächtigend / inspirierend
2. herausfordernd / unangenehm / negativ

erlebt haben und die Sie an Ihre Kommiliton*innen weitergeben wollen.



4. Prä-Post-Praktikant*innen erzählen

Prä-Praktikant*innen:

- Welche möglichen Szenarien im Block B lösen in Ihnen Angst aus?
- Welche Berichte von Anderen oder eigene Erfahrungen haben Sie verunsichert?



PAUSE

Auf Wiedersehen!

DAUER

Tagesablauf

- Technik
- Umfrage
- Blitzlicht
- Reflektion Prä-/ & Postpraktikant*innen
- PräPostGespräche
- Verabschiedung

PAUSE & MITTAGESSEN

- Seminarplanung
- „Tabu“ zu den drei Säulen der politischen Bildung
- Fallbeispiele in Gruppenarbeit
- Erinnerungen aus „Konzeption und Gestaltung“
- Aussicht

Seminarablauf

Begleitseminar

2 Sitzungen
(27.11.20 &
22.01.21)

Blockpraktikum B

Frühling 2021

Begleitseminar

1. Sitzung
Beginn SoSe2021
=
Abgabe Bericht
& Anmeldung
Prüfungsleistung

Literaturempfehlungen- und Grundlagen



Henkenborg, Peter et. al:
Kompetenzorientiert Politik
unterrichten. Schwalbach/Ts. 2013.

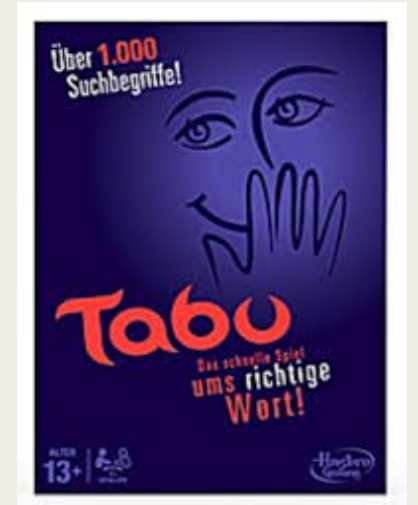


Autorengruppe Fachdidaktik: Was
ist gute politische Bildung?
Schwalbach/Ts., 2016.



Reinhardt, Volker: Wirksamer
Politikunterricht, Baltmannsweiler,
2018.

5. Gruppenspiel: Sowas wie TABU!

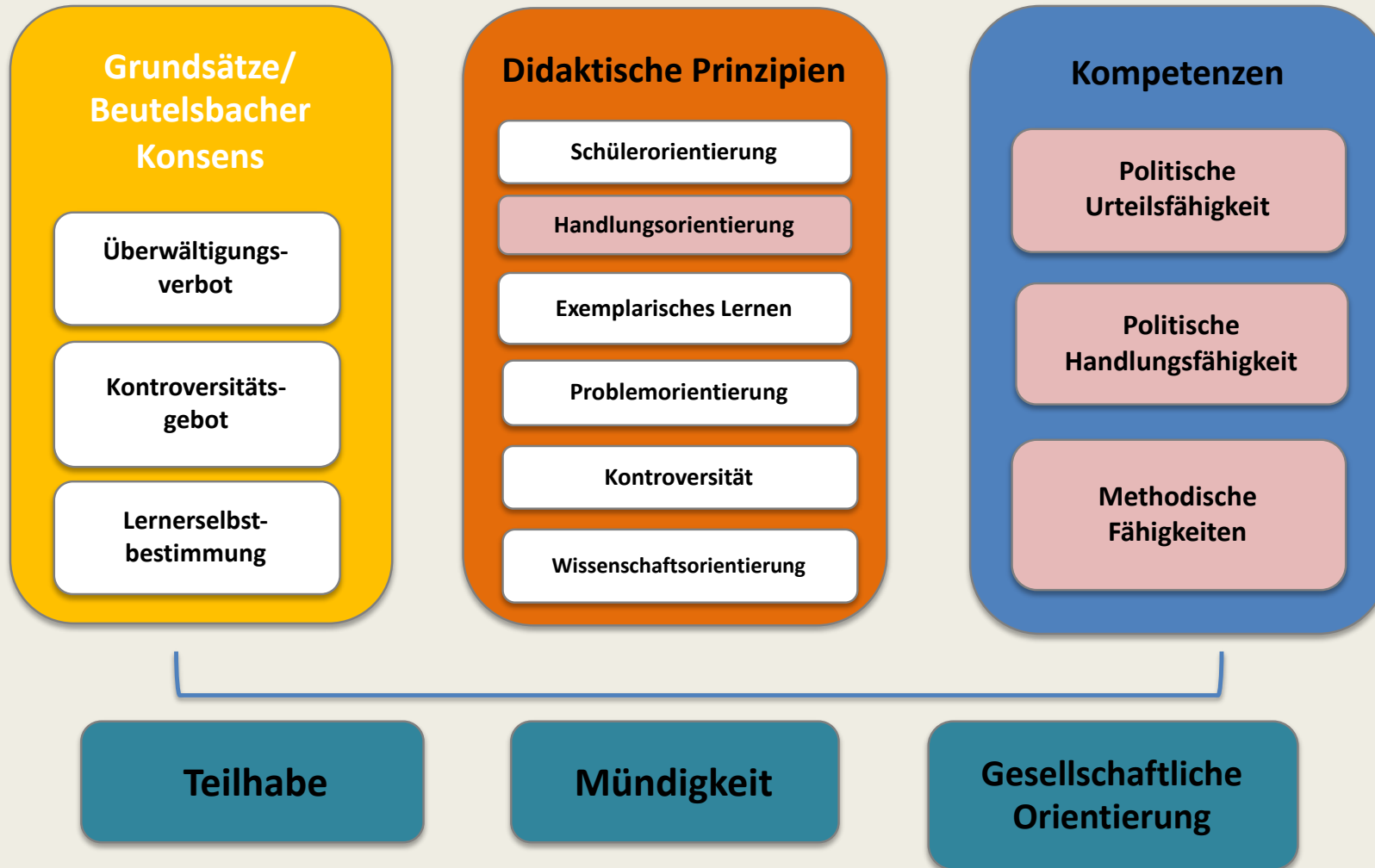


Das Spiel dreht sich um das Erklären von Begriffen.

Bitte wählen Sie 3 Begriffe aus den „Drei Säulen der Politischen Bildung“ aus. Nehmen Sie sich 20 Minuten, um diese für sich zu definieren.

Im nächsten Schritt erklären Sie den anderen Studierenden diese Begriffe. Dabei darf kein Bestandteil des gesuchten Wortes genutzt werden. Die anderen sollen erraten, von welchem Begriff Sie sprechen.

DIE DREI SÄULEN DER POLITISCHEN BILDUNG



6.

Fallbeispiele

1. Lesen Sie die Fallbeispiele in Ihrer Gruppe.
2. Identifizieren Sie in Ihrer Gruppe den Problemgehalt des Fallbeispiels. Entwickeln Sie Handlungsstrategien zu dem Fallbeispiel in dem Pad.
3. Stellen Sie Ihr Fallbeispiel und Ihre Erarbeitung dazu vor.

Fallbeispiele

Fallbeispiel 1

In der Klasse, die Sie im Block B- Praktikum unterrichten sollen, sind Sie das erste Mal zum hospitieren. Sie beobachten Nick, der ein beliebter Schüler zu sein scheint. Viele Schüler*innen stehen um ihn herum. Nach einer Weile fällt Ihnen der Kleidungsstil von Nick auf: Er trägt Oberteile von Consdaple und Hosen von Thor Steinar. Sie sehen, wie er den anderen Schüler*innen Flyer in die Hand drückt. Einer der Flyer fällt auf den Boden. Nach der Stunde heben Sie ihn auf und sehen, dass es sich um eine Veranstaltung der jungen Alternative für Deutschland handelt.

Fallbeispiele

Fallbeispiel 2

Michelle (16) erscheint Ihnen in Ihren ersten eigenen Unterrichtsstunden als motivierte Schülerin. Sie äußert sich im Gemeinschaftskundeunterricht gerne und viel. Sie bekommen ein Gespräch von Michelle mit anderen Lernenden mit, in dem sie von der Band erzählt, in der sie seit neustem ist. Im Anschluss an ihre Erzählung spielt Michelle stolz per Handy den neuen Song ihrer Band vor. Sie erschrecken, als Sie den gesungenen Text „Afrika für Affen, Europa für Weiße, steckt die Affen in ein Klo und spült sie weg wie Scheiße“ hören. [Lanzer: Afrikalied]

Fallbeispiele

Fallbeispiel 3

Sie machen Ihr Block-B-Praktikum an der Oberschule. Sie haben in einer Unterrichtsstunde, die Sie halten, das Gefühl, dass ein Schüler Sie fotografiert. Sie denken sich erstmal nichts dabei. Am nächsten Tag bekommen Sie bei Facebook eine Freundschaftsanfrage von eine/m/r Schüler/in und sehen auf Ihrem Instagram-Kanal, dass Sie auch dort zwei Abonnement-Anfragen von Schüler*innen haben. Zwei Tage später schreibt Sie Ihre Cousine dritten Grades an, die im selben Ort wohnt und einige Ihrer Schüler*innen kennt: *„Hast du gesehen, dass von dir ein Insta-Kanal erstellt wurde?“* Sie suchen direkt den Kanal und finden dort ein öffentliches Profil mit Fotos von Ihnen, die offensichtlich im Unterricht und auf dem Schulgelände gemacht wurden. Die Bilder wurden viel kommentiert.

Fallbeispiele

Fallbeispiel 4

Variante a)

In Ihrem Block-B-Praktikum haben Sie eine/n Mentor/in mittleren Alters. Er/sie ist sehr überzeugt von seiner/ihrer Art des Unterrichts. Die Lehrperson gibt Thema, Material, Methode, Inhalt, Sicherung und Planungsmodell großzügig an Sie weiter. Sie/er erzählt Ihnen begeistert davon, wie er/sie diese Unterrichtsstunden gehalten hat und erklärt Ihnen bis in die Details, wie Sie vorgehen können. Allerdings finden Sie selbst die Materialien und das Vorgehen der Lehrperson nicht angemessen, da beides gegen Ihre Prinzipien spricht.

Variante b)

In Ihrem Block-B-Praktikum haben Sie eine/n Mentor/in mittleren Alters. Er/sie lässt Ihnen vollkommene Freiheit in der Unterrichtsvorbereitung. Er gibt Ihnen keine Tipps oder Feedback und sagt immer nur „*Sie machen das schon!*“.

Fallbeispiele

Zu F1 und F2:

Hinweise zum Umgang mit rechten Äußerungen

- Wenn Ihnen Aussagen oder Verhaltensweisen im Unterricht begegnen, die Sie als Grenzüberschreitung einordnen, scheuen Sie sich nicht davor, dies den SuS aufzuzeigen.
- Alle Aussagen, die volksverhetzend sind und Symbole verfassungswidriger Organisationen sowie gewaltverherrlichende Darstellungen sind verboten und strafrechtlich relevant.
- Wenn Sie in einer Situation durch Aussagen oder Verhaltensweisen verunsichert sind, protokollieren Sie diese sofort und holen Sie sich aktiv Hilfe im Umgang damit (Uni, Mentor/in, ...).

Fallbeispiele

Zu F3:

Hinweise zur eigenen Privatsphäre

- Reflektieren Sie Ihren eigenen Umgang mit sozialen Medien, gerade auch als zukünftige Lehrperson. Was darf von Ihnen öffentlich sichtbar sein, was nicht?
- Wenn Sie den Eindruck haben, Sie werden Ziel von Fotos oder Posts der Lernenden, wenden Sie sich umgehend an den/die Mentor/in oder eine/n Lehrer/in Ihres Vertrauens.

Fallbeispiele

Zu F4:

Hinweise zum Umgang mit Mentor/in

Suchen Sie das Gespräch mit dem/der Mentor/in (die Person bewertet Sie nicht, Sie haben nichts zu verlieren. In der Erfahrung sind Mentor*innen für Sie und betrachten Sie mit Wohlwollen als angehende Kolleg*innen).

Entwickeln Sie eine eigene Position darüber, was ein/e mündige/r Praktikant/in ist.

Falls Sie trotz Gesprächsversuchen mit dem/der Mentor/in anhaltende Probleme haben, können Sie gerne in Rücksprache mit uns treten.

PAUSE

DAUER

7. Konzeption und Gestaltung

Nehmen Sie sich 10 Min. Zeit und rufen Sie sich die Konzepte hinter den Begriffen ins Gedächtnis.

Was war nochmal...

Kompetenzorientierung

Unterrichtsplanung

Didaktische Prinzipien
und Qualitätskriterien

Basiskonzepte

Themenfindung

Unterrichtsreihe

Lernaufgaben

Operatoren

Ziele formulieren

Unterrichtsstunden
strukturieren

Wählen Sie auf Grundlage Ihrer Orientierung eine Frage aus, mit der Sie sich in der nächsten Sitzung nochmals vertieft beschäftigen möchten!

- Wie finde und formuliere ich ein geeignetes **Thema**?
- Didaktische Prinzipien und **Qualitätskriterien** eines gelingenden sowie wirksamen Politikunterrichts.
- Was bedeutet **Kompetenzorientierung** im Unterricht? Wie **formuliere** ich **Kompetenzziele**?
- Welche **Modelle** der Unterrichtsplanung gibt es?
- Wie strukturiere ich eine Stoffeinheit, eine Stunde oder eine Unterrichtsphase?
- Von der Jahresverlaufsplanung zur Unterrichtsphase ...
Teil 1: Wie kann eine **Stoffverteilungsplanung** aussehen?
- Von der Jahresverlaufsplanung zur Unterrichtsphase ...
Teil 2: Wie kann ein **Unterrichtsentwurf** und eine **Stundenverlaufsskizze** aussehen?
- Wie bringe ich Schüler*innen in **politische Handlungssituationen**?
- Wie gestalte ich einen gelungenen **Unterrichtseinstieg**?
- Wie konzipiere ich **Lernaufgaben**?

Melden Sie sich bitte jederzeit bei Fragen oder Problemen bei uns:

Ann-Christin Belling

- ann-christin.belling@tu-dresden.de
- Digitale Sprechzeit: Di 2. DS und nach Vereinbarung über https://whereby.com/sprechstunde_belling

Susanne Rentsch

- susanne.rentsch1@tu-dresden.de
- studienfachberatung.grw-wsk@mailbox.tu-dresden.de
- Sprechzeit: Di 9:00-10:00 und nach Vereinbarung

Tagesablauf

für die nächste Sitzung
Freitag, den 22.01.2021
9-16 Uhr
- über BigBlue Button

- Ihr Thema aus „Konzeption und Gestaltung“
- Didaktische Schwerpunkte
- Anforderungen an den Bericht